

Fakten zum Museum Lüneburg an der Wandrahmstraße

– Stand: Sommer 2014 –

Bauzeit

- Winter 2010/11 bis März 2011: Sanierung des bestehenden Gebäudes des Museums für das Fürstentum Lüneburg
- ab April 2011: Beginn des Neubaus auf der Wiese vor dem Museum an der Willy-Brandt-Straße
- 14. April 2012: Grundsteinlegung
- November 2012: Fertigstellung des Rohbaus
- voraussichtlich Ende 2014: Eröffnung

Kosten

Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 11 Millionen Euro. Diese werden wie folgt aufgeteilt:

5,5 Mio. € von der Hansestadt Lüneburg

2,1 Mio. € aus der EU-Förderung

1,8 Mio. € vom Landkreis Lüneburg

1,3 Mio. € aus Zusagen aus Stiftungs- und Sponsorenmitteln

0,3 Mio. € durch den geplanten Verkauf des Gebäudes des Naturmuseums Lüneburg

Baudaten

- Ausstellungsfläche: 3150 Quadratmeter (+1350 im Vergleich zum bisherigen Museum)
- Haupteingang: an der Ostseite des Gebäudes an der Willy-Brandt-Straße
- Bauelemente: drei Gebäude, die frei gegeneinander versetzt angeordnet sind
- Erdgeschoss des zentralen Bauteils: Information, Shop, Café; Beginn und Ende des Ausstellungsrundgangs
- Untergeschoss des zentralen Bauteils: Garderoben, WC, Werkstätten und Schaumagazin
- Obergeschoss: Ausstellungsfläche

Museumsstiftung Lüneburg

Gemeinsam mit den bisherigen Trägervereinen der drei Museen hat die Hansestadt eine Museumsstiftung gegründet. Mit dieser Museumsstiftung Lüneburg als Trägerin des Museums Lüneburg und des Deutschen Salzmuseums einschließlich der Stadt- und Kreisarchäologie wird ein museales Kompetenzzentrum für die Region entstehen, das sein Wissen und einen Teil seiner Ressourcen an die kleineren Museumseinrichtungen im Landkreis und in der Region weitergeben soll. Der Stiftungsetat beläuft sich 2012 auf etwa 1,8 Millionen Euro.

Architekt

„Springer & Heidenreich“ aus Berlin fungieren als Generalplaner.